



**CDU** KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen • Bezirksrathaus • 50996 Köln

### Gleichlautend

Herr Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1867/2012**

### **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	10.12.2012

### **Bauprojekt Vorgebirgsstraße / Kierberger Straße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 10. Dezember 2012 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Sachstandsbericht zum Bauprojekt Vorgebirgsstraße / Kierberger Straße (Aachener Siedlungsgesellschaft) zu erstellen. Dieser Bericht muss mindestens enthalten:

1. Den Status Quo der bereits erteilten und noch zu erteilenden Genehmigungen bzgl. der Aufstockungen des Gebäudes Vorgebirgsstraße 173-175 und dem damit verbundenen Bau von Personenaufzügen,



**CDU** KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

2. die Ursache für die Genehmigungspanne seitens der Verwaltung bei der Aufstockung des Gebäudeteils Kierberger Straße 19-25 an der BV II vorbei, die dazu geführt hat, dass die BV II ihren eigenen einstimmigen Beschluss vom 21.05.2012 (0194/2012) revidieren musste (2661/2012), um Schadensersatzforderungen in Millionenhöhe gegen die Stadt Köln vorzubeugen,
3. den Grund, warum ein Bau der Aufzüge an der Kierberger Straße am rückwärtigen Gebäudeteil nicht in Betracht gezogen wurde und statt dessen ein öffentliches Grundstück verkauft werden musste,
4. einen plausiblen Vorschlag, wie eine solche Panne in Zukunft vermieden kann und die Rechte der Bezirksvertretung gewahrt werden können.

Begründung:

Bei dieser Angelegenheit besteht noch erheblicher Klärungsbedarf. Zudem muss sichergestellt sein, dass eine Wiederholung ausgeschlossen ist, da eine ähnliche Vorgehensweise bei der weiteren Projektrealisierung zu einem massiven Einschnitt in den Verlauf der Vorgebirgsstraße führen würde.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Roß-Belkner

gez. Schykowski